

LRS: Probleme mit dem Lesen und Schreiben

Schulklassen 1 bis 6:
Infos für Eltern



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



LRS: Probleme mit dem Lesen und Schreiben

Manche Kinder haben Probleme mit dem Lesen und Schreiben.

Sie lernen das Lesen und Schreiben langsamer als andere Kinder.

Und sie machen beim Lesen und beim Schreiben viele Fehler.

Diese Kinder haben

Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten.

Die Abkürzung von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten ist **LRS**.

Kinder mit LRS brauchen mehr Förderung.

Das heißt: Sie bekommen mehr Zeit und besondere Hilfe beim Lesen und Schreiben.

Mit der richtigen Förderung lernen auch diese Kinder oft gut lesen und schreiben.

Hat Ihr Kind LRS?

**Dann sprechen Sie mit der Deutsch-Lehrerin
oder dem Deutsch-Lehrer.**

So können Sie LRS bei Ihrem Kind erkennen:

Hat Ihr Kind diese Probleme mit dem Lesen?

- Ihr Kind liest sehr langsam und macht beim Lesen viele Pausen.
- Manche Wörter erkennt Ihr Kind **nicht**. Ihr Kind muss diese Wörter raten.
- Ihr Kind kann Texte **nicht** gut verstehen.
- Ihr Kind möchte **nicht** lesen.

Hat Ihr Kind diese Probleme mit dem Schreiben?

- Ihr Kind schreibt viele Wörter falsch.
- Und Sie können viele Wörter deshalb **nicht** lesen.
- Ihr Kind bekommt in der Schule schlechte Noten: zum Beispiel eine 5 oder eine 6.

So erkennen Lehrer und Lehrerinnen LRS

Ein anderes Wort für Lehrer und Lehrerinnen ist Lehrkräfte.

In den 5. und 6. Klassen beobachten die Lehrkräfte im Deutsch-Unterricht die Kinder:

Wie gut lernen die Kinder das Lesen und Schreiben?

Welche Kinder können **nicht** so gut lesen und schreiben?

Die Lehrkräfte machen Tests mit diesen Kindern.

Mit den Tests können die Lehrkräfte erkennen:

Diese Kinder haben LRS und brauchen Förderung.

Die Lehrkräfte informieren dann die Eltern von Kindern mit **LRS**.

Und sie beraten die Eltern:

Diese Hilfen gibt es für Kinder mit LRS.

Und so können Eltern ihren Kindern helfen.

Manche Kinder mit LRS bekommen viel Förderung, aber trotzdem bleiben die Probleme beim Lesen und Schreiben.

Diese Kinder haben dann **starke LRS**.

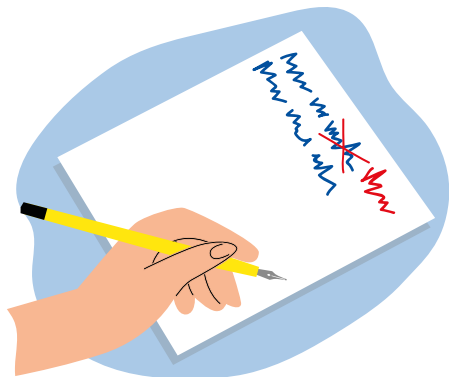
Sie und Ihr Kind müssen aber **keine** Angst haben:

Starke LRS sind für Ihr Kind in der Schule

kein Nachteil.

Ihr Kind kann in der Schule einen **Nachteils-Ausgleich** und **Noten-Schutz** bekommen.

Auf den nächsten Seiten in diesem Heft erklären wir Ihnen die Wörter **Nachteils-Ausgleich** und **Noten-Schutz**.



Nachteils-Ausgleich

Für Kinder mit LRS ist das Lernen schwerer als für andere Kinder.

Aber sie sollen **keinen** Nachteil haben.

Darum gibt es für Kinder mit LRS Hilfen im Unterricht und bei Klassen-Arbeiten.

Diese Hilfen heißen **Nachteils-Ausgleich**.

Zum Beispiel gibt es diese Hilfen für Kinder mit LRS:

- Die Kinder bekommen mehr Zeit für die Aufgaben.
- Die Kinder dürfen Hilfsmittel benutzen.

Zum Beispiel ein Wörter-Buch.

- Bei manchen Klassen-Arbeiten müssen die Kinder die Antworten **nicht** schreiben.

Sie dürfen die Antworten sagen.

Das ist wichtig:

- Die Klassen-Konferenz bestimmt, welche Hilfen die Kinder mit LRS bekommen.
- Die Klassen-Arbeiten dürfen für Kinder mit LRS **nicht** einfacher sein als für die anderen Kinder.
- Die Klassen-Arbeiten dürfen für Kinder mit LRS **nicht** kürzer sein.
- Auf dem Zeugnis steht **nicht**:
Das Kind hat einen Nachteils-Ausgleich bekommen.



Noten-Schutz

Kinder mit LRS können in einem ganzen Schuljahr **Noten-Schutz** bekommen.

Das bedeutet:

Kinder mit Noten-Schutz bekommen in **keinem** Schulfach eine schlechte Note für Lese-Fehler oder für Rechtschreib-Fehler.

Auf dem Zeugnis von Kindern mit **Noten-Schutz** steht:
Auf die Bewertung des Lesens und des Rechtschreibens wurde verzichtet.

Das bedeutet:

Für schwache Leistungen beim Lesen und Rechtschreiben hat das Kind **keine** schlechten Noten bekommen.

Eltern können für ihr Kind einen Antrag auf Noten-Schutz stellen.

SIBUZ ist die Abkürzung für
**Schul-psychologisches und
Inklusions-pädagogisches Beratungs- und
Unterstützungs-Zentrum.**

In einem SIBUZ bekommen auch Lehrkräfte
Antworten auf wichtige Fragen:

Wie kann ich LRS bei einem Kind erkennen?

Wie kann ich Kindern mit LRS helfen?



Wann können Sie einen Antrag auf Noten-Schutz für Ihr Kind stellen?

- Wenn die Schule LRS oder starke LRS bei Ihrem Kind festgestellt hat.
- Wenn Ihr Kind viel Förderung und einen Nachteils-Ausgleich bekommt.
Und wenn Ihr Kind trotzdem eine 5 oder eine 6 für seine Leistungen im Lesen und Rechtschreiben bekommt.

Das ist wichtig:

- Bitte sprechen Sie **vor dem Antrag** mit den Deutsch-Lehrkräften von Ihrem Kind.
Die Deutsch-Lehrkräfte helfen Eltern beim Ausfüllen vom Antrag und beraten sie.
- Die Schul-Leitung entscheidet, ob Ihr Kind Noten-Schutz bekommt.

Hier finden Sie das Formular für den Antrag:



Hilfe an einer weiterführenden Schule

Für Kinder mit LRS gibt es Hilfe an den Grundschulen und an den weiterführenden Schulen.

Diese Infos gibt die Grundschule an die weiterführende Schule weiter:

- Ein Dokument: Dieses Kind hat LRS.
- Eine Liste: Diese Hilfen hat das Kind an der Grundschule bekommen.
- Infos zu Nachteils-Ausgleich und Noten-Schutz.

So bekommen die Kinder mit LRS auch an der neuen Schule die richtige Hilfe.

So können Sie Ihrem Kind helfen

Zeigen Sie Ihrem Kind: Lesen macht Spaß.

Lesen Sie Ihrem Kind immer wieder andere Geschichten vor.

In der Kinder-Bücherei von Ihrem Bezirk können Sie kostenlos Bücher ausleihen.

Üben Sie das Lesen zusammen mit Ihrem Kind.

Nehmen Sie einen kurzen und einfachen Text.

Zuerst lesen Sie Ihrem Kind den Text vor.

Dann lesen Sie und Ihr Kind ihn laut zusammen.

Danach liest Ihr Kind den Text allein laut vor.

Wenn Ihr Kind ihn gut lesen kann,

üben Sie zusammen mit einem anderen Text.

Geben Sie Ihrem Kind kleine Schreib-Aufgaben.

Bitten Sie Ihr Kind, kurze Texte zu schreiben.

Zum Beispiel:

Notizen, Einladungen oder die Einkaufs-Liste.

Zeigen Sie Ihrem Kind: Schreiben ist sehr wichtig.

Und Schreiben macht Spaß.

Geben Sie Ihrem Kind ein Tage-Buch.

Ihr Kind kann Ideen, Gedanken und Erlebnisse in das Tage-Buch schreiben.

Dann schreibt Ihr Kind viele kurze Texte und übt das Schreiben.

Haben Sie Geduld und loben Sie Ihr Kind.

Kinder mit LRS fühlen sich oft schlecht, weil andere Kinder besser lesen und schreiben können. Haben Sie Geduld, wenn Ihr Kind Fehler macht. Loben Sie Ihr Kind, wenn es Lesen und Schreiben übt.

Schützen Sie Ihr Kind

Sprechen Sie nicht mit anderen über die LRS von Ihrem Kind, wenn es dabei ist.

Wie können Sie Ihrem Kind noch helfen?

Die Deutsch-Lehrkraft und die LRS-Lehrkraft
an Ihrer Schule haben gute Tipps für Sie:

Die Lehrkräfte kennen Lese-Bücher,
Arbeits-Hefte und Apps.

Damit helfen Sie Ihrem Kind beim Lernen.



Kontakt

Fach-Referentin für Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten

Heike Redel

E-Mail: heike.redel@senbjf.berlin.de

Weitere Infos:

Infos zu LRS, Nachteils-Ausgleich und Noten-Schutz an Schulen in Berlin bekommen Sie hier:



Die Bilder sind von der Bild-Agentur iStock:

© Ponomariova_Maria

© Kudryavtsev Pavel

© lemono

Übersetzung in Leichte Sprache und Gestaltung:

Wort für Wort GmbH & Co. KG



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin

Telefon: 030 90227 5050

www.berlin.de/sen/bjf

post@senbjf.berlin.de